

Gnade

© by MOA
www.moa-music.de

Intro: Die ersten 4 Zeilen der Strophe

1. c^7 B^b/D
 A^{bmj7} G^7
Hinter alten Klostermauern,
 c^7 B^b/D
schon bald fünfhundert Jahre her,
 A^{bmj7} B^{b9} c^7 | c^7 B^b/D | A^{bmj7} | A^{bmj7} | G^7 | G^7 |
kniert ein junger Mönch verzweifelt,
 c^7 B^b/D
kämpft mit dem Teufel und dem Tod.
Die Forderungen des Gesetzes,
 A^{bmj7} G^7
das weiß er, sind zu hart für ihn.
 c^7 B^b/D
Es drohen Strafe, Fegefeuer,
 A^{bmj7} B^{b9} c^7 | c^7 B/D | A^{bmj7} | A^{bmj7} | G^7 | G^7 |
wenn er nur ein von ihnen bricht.
 f/D f^9/C c^9/G
In kaltem Todesschweiß gebadet ruft er laut:

Refrain: E^b E^{b9} A^{bmj7} B^b c^7
 E^b E^{b9} A^{bmj7} B^b G^7
Was in meiner Kraft stand, das habe ich bisher getan,
 c^7 c^7/B^b c^7/A G^7 A^{bmj7}
doch kein einziges meiner Werke hat vor Dir Bestand.
 E^{bmj7} E^{b9}
Hat also mein Leben, HERR, in Deinen Augen einen Wert,
 B^b c^7 | c^7 B^b/D | A^{bmj7} | A^{bmj7} | G^7 | G^7 |
dann nimm es hin, so wie es ist,
völlig sündig und verkehrt.

2. Hinter dicken Großstadtwänden,
noch gar nicht mal so lange her,
sitzt ein junger Mann verzweifelt,
wie ein Versager in größter Not.
Er hat sich oft bemüht zu leben
Und zu gefallen seinem Gott,
doch täglich wird sein guter Wille,
besiegt von Bosheit und von Stolz.
In seiner Angst vor dem Morgen ruft er laut:

Refrain

-> Zwischenspiel: wie Intro (2x)

